

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 03.02.2020**



Sitzungsleitung:	Michael Kreuzer
Protokoll:	Paul Mentzel
Datum:	03.02.2020
Beginn der Sitzung:	20:17 Uhr
Ort der Sitzung:	Festsaal über der Burse, Studentenhaus, Am Hubland, 97074 Würzburg

Anwesende Mitglieder:

Margarethe Hoffmann (mit Stimmrecht von Johannes Kullmann), Paul Mentzel, Bjarne Thiele, Julia Kuhl (ab 20:19 Uhr), Philipp Windl, Michael Kreuzer (mit Stimmrecht von Marie Diana Sieper), Chantal Beck (ab 20:18 Uhr), Johannes Heßdörfer, Carolin Angermund (mit Stimmrecht von Birte Schmid), Lea Kugelman (mit Stimmrecht von Sebastian Treier), Laura Christmann (mit Stimmrecht von Veronika Martini), Peter Ziegler (mit Stimmrecht von Max Wiegand), Daniel Janke, Chris Rettner (mit Stimmrecht von Antonia Kuhn), Johanna Gramlich (ab 20:59), Marianne Böhm (mit Stimmrecht von Anna Kirchner), Sigrid Polterock (mit Stimmrecht von Lisa Krause), Stella Gaus (mit Stimmrecht von Sophia Gessner), Benjamin Hagge (mit Stimmrecht von David Botz)

Gäste:

Ariane Scheidt, Lucie Knorr, Ben Steppert (ab 20:51)

Abwesende Mitglieder:

Philo Holland, Nora Matthiesen, Annabelle Rude, Markus Wissel, Mira Huth, Valerie Schmidt, Evgeny Golubtsov, Florian Kuhl, Abdurrahman Bilican, Dustin Kaiser

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Organisatorisches	3
1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	3
1.2 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	3
TOP 2: Berichte	3
2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüs- sen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion	3
2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion . .	3
TOP 3: Neuwahl eines SSR-Mitglieds	5
TOP 4: Anträge	5
4.1 A1 KOMPASS Gelder	5
TOP 5: Verschiedenes	6

TOP 1: Organisatorisches

1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist mit 23 anwesenden Stimmen beschlussfähig.

1.2 Festlegung eines Protokollanten / einer Protokollantin

Paul Mentzel erklärt sich bereit.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll wird inklusive der per Mail eingegangenen Anmerkungen einstimmig angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 2: Berichte

2.1 Bericht aus dem FSR, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion

Die letzte FSR-Sitzung war am 23.01.2020. Dort wurde über die folgenden Themen diskutiert:

- Verfahren zur Seminarvergabe an den einzelnen Fakultäten
- Schließung der Essensausgabe an der Phil
- Fachschaftsvernetzungstreffen

Daniel stellt die Tagesordnung der nächste Sitzung der Bibliothekskommission vor. Diese tagt am Donnerstag den 6.2., Themen sind u.a. Open Access und die Überarbeitung des Teilbibliothekensystems. Frage dazu von LHG: Umbau von zu schließenden Teilbibliotheken zu Lernräumen? Daniel erwidert, dass die UB Problematik sieht, dass Lehrstühle sich die Räume einverleiben könnten, fragt aber nach.

Carolin weist auf die Problematik in der Medizin hin, dass es zwei Teilbibliotheken in zwei verschiedenen Gebäuden gibt, die weit auseinander liegen. Daniel sagt zu dieses Thema in der Sitzung anzusprechen.

2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion

Chris berichtet.

Treffen mit der Unileitung

Konventsbeschluss „Sicherstellung der Beteiligung der Fachschaften & Fachschaftsinitiativen bei Einrichtung von Studiengängen“ Die Unileitung ist nicht der Meinung, dass eine Änderung der Regelungen nötig ist. Da Studierenden in der jeweiligen Studienfachkommission vertreten sind, ist eine Mitwirkung der Studierenden garantiert. Es gilt zu klären wie die jeweiligen Vertreter*innen ausgewählt werden, die Unileitung kann sich allerdings nicht vorstellen, dass es möglich ist hier zufällige Studierende nach Unterschriften zu fragen.

Konventsbeschluss „Tampons auf Frauen- und genderneutralen Toiletten“ Ein kostenloses Bereitstellen der Hygieneprodukte wurde abgelehnt, stattdessen soll eine Lösung mit Automaten umgesetzt werden. Der SSR erkundigt sich hierfür zu bestehenden Angeboten und kontaktiert dann erneut die UL.

Kompass Da der Qualitätspakt Lehre endet ist die Fortsetzung des Kompass-Tutoren- und Mentorenprogramms nicht garantiert. Für die zukünftige Finanzierung sind die jeweiligen Fakultäten verantwortlich. Da der SSR von verschiedenen Fakultäten hörte, dass sie dies nicht leisten können, wurde mit der UL besprochen, ob hier finanzielle Hilfe geleistet werden kann. Die Unileitung wird dies nicht tun. Es wurde darauf verwiesen, dass der Präsident bereits seit längerer Zeit die Fakultäten darauf hingewiesen hat, dass sie für die Verstetigung des Programms verantwortlich sind. Zusätzlich wies sie darauf hin, dass die Studierenden sich in den jeweiligen Studienzuschusskommissionen dafür einsetzen sollen, dass die Finanzierung über die Fakultäten sichergestellt ist.

Konventsbeschluss „Ausrufung des Klimanotstandes an der Universität Würzburg“ Die Universitätsleitung verwies auf den Nachhaltigkeitsbericht der Nachhaltigkeitskommission. Nachdem dieser fertig gestellt soll er auch analysiert und konkrete Maßnahmen abgeleitet werden. Vom Begriff des „Klimanotstandes“ will sich die Unileitung jedoch distanzieren, dass sie ihn für populistisch hält und da er nicht mit der Umsetzung tatsächlicher Lösungen einher geht.

Konventsbeschluss „Ferienprogramm des Universitätssports“ Die Pausen im Programm kommen dadurch zustande, dass zum Ende des Semesters Staatsexamen bzw. Vorbereitungen für das Staatsexamen stattfinden. Dies sei auch in vergangenen Semestern schon so gewesen.

Treffen mit dem Studentenwerk

Essensausgabe in der Phil Wurde nach Weihnachten geschlossen und wird nicht wieder geöffnet. Leider ist der Personalaufwand sehr hoch und die Mensen sind ohnehin überbelastet.

Semesterticket Kultur – Mainfrankentheater Im letzten Jahr haben 12438 Studis das Angebot genutzt, für diesen Zeitraum wurden 136656 Euro bezahlt (10,99 pro Karte). Das ist fast das Doppelte des Studipreises (6 Euro). Hr. Ulrich stellt Solidarmodell in Frage (Vermutung, dass immer die gleichen Studis das Ticket nutzen), das ist jedoch nach Meinung des SSR die Idee des Tickets. Da zu viel Geld bezahlt wird sollte der Preis neu verhandelt werden.

Semesterticket Kultur – freie Theater Bis jetzt wurden ca. 250 Marken genutzt, eingeplant waren 2000. Das Feedback war jedoch überwiegend positiv (von Studis und Theatern). Es soll noch eine gemeinsame Werbestrategie geben, die freien Theater sind hier jedoch bisher sehr langsam.

vegetarisches/veganes Essen Das Studentenwerk nimmt eine Zunahme der Nachfrage nach vegetarischen und veganen Gerichten wahr. Die genaue Verteilung ist den jeweiligen Küchenleiter*innen der Mensen überlassen, da die „sich am besten auskennen“. Die Interimsmensa hat absichtlich weniger Auswahl um Publikum von der Mensateria abziehen. Es gibt einen Beschluss der bay. Regierung, dass zukünftig 50% der Produkte regional und bio sein sollen. Dies ist nach Meinung des Studentenwerks jedoch sehr schwer umsetzbar. Das Projekt des SSR, bei der vegane Rezepte für die Mensa gesammelt werden soll ist in Planung, diese Woche soll ein Termin festgelegt werden.

Aufladestationen Da vor allem ausländische Studierende oft keine EC-Karte besitzen soll es in Zukunft wieder mehr Bargeldaufwerfer geben. Kreditkartenaufwender sind aus Sicht des Studentenwerks schwer umsetzbar, da es verschiedene Gebühren gibt und das schwer zu regeln ist.

Psychologische Beratung Die psychologische Beratung gibt es nur in Würzburg, die anderen Standorte des Studentenwerks sind nicht versorgt. Deswegen soll dort ein Erstkontakt über eine Sozialberaterin hergestellt werden. Dann soll für das Erste Treffen die Fahrt nach Würzburg vom Studentenwerk bezahlt werden, die weiteren Termine sollen über Skype o.ä. stattfinden. Leider wird die psychologische Beratung nicht vom Land unterstützt (die Studentenwerke beantragten für Bayern 1,5Mio Euro jährlich, bekamen aber einmalig 100.000 Euro). Das Studentenwerk erarbeitet derzeit ein neues Konzept, es wird derzeit eine halbe Stelle ausgeschrieben.

Plakate in der Mensateria Die Glaswand zwischen Cafeteria und Eingang soll weitestgehend frei bleiben, deswegen werden hier nur noch Plakate des Studentenwerks ausgehängt. Das Studentenwerk will prüfen, ob die StuV einen eigenen Platz bekommt.

Kinderpreise in der Mensa Im Moment gibt es in der Mensa für Kinder bis 6 Jahre einen kostenlosen Kinderteller, danach wird der Gästepreis berechnet. Der SSR fragte, ob für Kinder danach zumindest nur der Studipreis berechnet werden kann. Das Studentenwerk verneinte dies mit der Begründung, dass dies steuerrechtlich nicht möglich ist. Zudem könne man sich nicht um alle kümmern und man müsse sich fragen warum Studis mit älteren Kindern „überhaupt noch eingeschrieben sind“.

Sonstiges

- Es gibt jetzt den Leitfaden zu nachhaltigem Leben in Würzburg vom Ref Öko
- Ein Teil des Campusgartens wird nicht mehr benutzbar, da das Haus neben dem Students' House abgerissen wird

Ben Steppert erscheint um 20:52 Uhr

Johanna Gramlich erscheint um 20:59 Uhr

Genereller Appell an den Konvent: Anträge und Beschlüsse sollten gut recherchiert (Quellen suchen und angeben) und auch geprüft werden, dies erleichtert die Arbeit des SSR ungemein.

Diskussion

Zum Thema Preise für Kinderteller ab 7 Jahre von Anmerkung von Johanna Gramlich: evtl bei der LAK ansprechen und fragen, wie das an anderen Unis gehandhabt wird.

Rückmeldung zu 99ct Essen war äußerst positiv (99 Jahre Studentenwerk)

Daniel möchte, dass nachgefragt wird, wieso die Uni keine Trauerbeflaggung am Montag (27.1.2020) zustande gebracht hat.

TOP 3: Neuwahl eines SSR-Mitglieds

Es gibt keine Kandidat*innenvorschläge, der TOP wird daher auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4: Anträge

4.1 A1 KOMPASS Gelder

Änderungsantrag von Daniel Janke zu Titeländerung.

Chantal stellt den Antrag vor, schlägt auch vor, das Ganze zur Not nur als Positionspapier zu verabschieden.

Lucie meint, dass der SSR in dem Thema raus ist (siehe Berichte SSR).

Ben meint, dass die Studienzuschüsse und die Fakultäten auf den Kosten sitzen bleiben würden, was nicht nachhaltig weitergeführt wäre. Studienzuschüsse sollten auch nicht dafür da sein, ganze Stellen zu bezahlen. KOMPASS und Qualitätspakt Lehre (QPL) sind essentiell für das Studium in Würzburg, das sollte der Uni und den Fakultäten klar gemacht werden. Unterstützungsangebot auch als Werbung wichtig.

Lucie führt Rückmeldung aus der Universitätsleitung aus: Präsident Forchel ist schon zu Anfang des QPL durch Fakultäten gegangen und hat klar gemacht, dass diese sich um die Weiterfinanzierung kümmern sollen. Auch Vizepräsidentin Holzgrabe hat gesagt, dass die Fakultäten in der Verantwortung stehen, dass zu lösen.

Nachfrage Ben: Was passiert mit zentralen Diensten des QPL? Tag der Lehre?

Antwort: Entweder Rückbau oder Übernahme von anderer Stelle der Uni.

Daniel: war in letzten Sitzung des Lenkungsgremiums zum QPL: Problematisch sind vor allem die Stellen im Schreibzentrum. Diese Stellen werden bis 2021 komplett abgebaut, weil es sich um befristete Stellen handelt. Was bleibt sind die Interessentests (für Einschreibung, zB in Bio und WiWi).

Daniel zum Antrag: Es war von Anfang an klar, dass das ganze nicht von zentraler Stelle aus bezahlt wird und es kein direktes Folgeprojekt geben wird. Er begrüßt den Vorschlag, den Antrag in ein Positionspapier umzuschreiben, damit das ganze in die Fakultätsräte kommt und klar wird, dass Lehre ein zentraler Bestandteil der Uni ist.

Chris Rettner stellt einen GO-Antrag zur Redezeit auf 90s. Keine Gegenrede

Chris ist gegen Antrag in der Form und plädiert für eine Verschiebung auf nächste Sitzung.

Michael unterbricht die Sitzung von 21:31-21:40

Chantal stellt ihren Änderungsantrag vor:

- Neuer Name: "Positionspapier zur Erhaltung der Maßnahmen des "Qualitätspakt Lehre"
- Erster Absatz gestrichen, Begründung wird Teil des Positionspapiers.

Abstimmung

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen. Damit wird das Positionspapier in der diesem Protokoll angehängten Form beschlossen.

TOP 5: Verschiedenes

Johanna fragt, ob jemand jemanden aus der Frauenkonferenz kennt. Unklarheit im Konvent, was die Frauenkonferenz ist. Sie erklärt Frauenkonferenz.

Lea hat ersten Termin für Campuslichter: 1.7.

Michael schlägt vor in der vorlesungsfreien Zeit Sitzungspause zu machen und einen neuen Termin in der ersten Semesterwoche (20-23. April) anzusetzen. Am 22. April trifft sich der Sprecherinnen- und Sprecherrat (SSR) mit der Universitätsleitung (UL), da sollte keine Konventsitzung stattfinden. Wahrscheinlich wird es daher der 23. April, ein Donnerstag.

Michael Kreuzer schließt die Sitzung um 21:47 Uhr.



Beschluss

Positionspapier zur Erhaltung der Maßnahmen des „Qualitätspakt Lehre“

Der Studentische Konvent kritisiert die geplante Einstellung der Maßnahmen, die im Rahmen des „Qualitätspakt Lehre“ durchgeführt wurden.

Seit 2011 unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des von Bund und Ländern beschlossenen „Qualitätspakt Lehre“ (QPL) ausgewählte Hochschulen in Deutschland in verschiedenen Formen mit einem Gesamtfördervolumen von 2 Mrd. Euro bei der Verbesserung der Studienbedingungen und Lehrqualität. Nach Ablauf der ersten Förderperiode bis 2016 wurde der QPL bis zum 31.12.2020 verlängert, jedoch ist keine weitere Förderung über dieses Datum hinaus geplant (Quelle [1]).

Die Universität Würzburg wird seit 2011 mit zwei Vorhaben vom QPL gefördert: Dem Einzelvorhaben „Verbesserte Lehrqualität an der Universität Würzburg“ und dem Verbundvorhaben „ProfiLehrePlusHochschullehre Bayern 2020“. Ziel des Vorhabens „ProfiLehrePlus“ ist eine „systematische Professionalisierung der Lehre“ und ist für „LehranfängerInnen als auch für HochschullehrerInnen mit Berufserfahrung ausgelegt“. (Quelle [2]) Durch das Einzelvorhaben zur Verbesserung der Lehrqualität wurde an der Universität Würzburg viele verschiedene Maßnahmen finanziert unter anderem:

- Internationale Sommer- und Winterschulen
- Vorkurse und sprachpropädeutische Kurse
- Ausbau des KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramms
- Schreibzentrum/Writing Center
- Weiterbildungsprogramme für Lehrende
- Ausbau des Angebots und Einsatzes von E-/Blended Learning

(Quelle: [3])

Insbesondere sticht das KOMPASS-Programm hervor, welches an allen Fakultäten sehr gut angenommen wurde. Dabei wurden sogar 2 Teilprojekte von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) als „Good Practice-Beispiele“ ausgewählt und zur Nachahmung empfohlen. Die Palette ist sehr vielseitig, im Folgenden findet sich ein kleiner Auszug der Projekte aus den einzelnen Fakultäten:

- Selbstlernkompetenz Mentoring Programm
- Studierwerkstatt
- Lange Nacht des Schreibens
- Mentoring-Programm in Kleingruppen
- Lehr-Lern-Labore
- MINT-„Erklärhiwis“
- Tutorien zum Studieneinstieg

(Quelle [4])

Viele dieser Projekte haben sich im Laufe der letzten Jahre als elementare wichtige Unterstützung für Studierende insbesondere in den ersten Semestern entwickelt und sind aus dem Studienalltag nicht mehr wegzudenken. Auch dies zeigt, wie erfolgreich sich das KOMPASS-Programm entwickelt hat und welchen Stellenwert gerade auch wir als Studierende ihm beimessen. Insbesondere entfällt der deutliche Großteil an Unterstützungsangebot zum Studieneinstieg auf durch KOMPASS geförderte Projekte. Dieses Unterstützungsangebot trägt definitiv zur Attraktivität des Studienstandorts Würzburg bei.

Auch wurde dieses Angebot in den letzten Jahren in einem solchen Umfang in den Lehrbetrieb integriert, dass wir bei einem Wegfall ernsthafte Probleme in den Lehrabläufen befürchten. Als dementsprechend wichtig sehen wir als Studierendenvertretung bei vielen Projekten eine übergangslose Weiterfinanzierung. Hierzu erklärt die Universität Würzburg auf der offiziellen Seite des BMBF:

„Die Maßnahmen werden nach Auslaufen der Förderung nachhaltig weitergeführt.“

(Quelle [2])

Leider scheint es bisher von Seiten der Universitätsleitung noch keinerlei Initiative hinsichtlich einer Unterstützung der einzelnen Fakultäten zu geben. Stattdessen zeichnen sich Einsparungen in verschiedener Form ab, diese reichen von teils drastischer Erhöhung der Tutoriums- und MentorenGruppengrößen bis hin zu einer vollständigen Auflösung mancher Projekte. Unter „nachhaltig weitergeführt“ verstehen wir etwas Anderes. Dementsprechend wünschen wir uns als Studierendenvertretungen den Dialog der Fakultäten zu den jeweiligen Fachschaften sowie eine generelle Bereitschaft der Universitätsleitung, die bisherigen Programme ernsthaft weiter zu fördern.



Vorsitz (Michael Kreuzer)

Quellen

- [1] <https://www.qualitaetspakt-lehre.de/de/qualitat-von-hochschullehre-und-studienbedingungenverbessern-1764.php>
- [2] <https://www.qualitaetspakt-lehre.de/de/julius-maximilians-universitat-wuerzburg-3505.php>
- [3] <https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/qualitaetspakt-lehre/projektdaten/massnahmen/projekteaktuell-2-foerderphase/>
- [4] <https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/kompass/highlights-aus-den-fakultaeten/>